

# Berlin – Spandau

geschrieben von Uwe | 11. Mai 2026

Wer sich die aktuelle Ausgabe (2023) vom „Dicken B“, dem Kletterführer für Berlin schnappt, bekommt schon auf dem Cover ein Bild aus Spandau präsentiert. Im Innern wird die Beschreibung Spandaus mit dem Satz „Einfach nur gut!“ beendet. Dem können wir uns nur anschließen. Dieser Beitrag soll das „Dicke B“ ergänzen.

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu empfehlen. Wer trotzdem mit dem Auto anreist findet in der Nähe der beschriebenen Boulder genügend Parkmöglichkeiten. Anders als sonst enthält dieser Artikel keine Parkplatzkoordinaten, sonder die Koordinaten der Boulderwände.



Der Spektesee mit öffentlicher Badestelle und Kletterturm.

Die Kiesteichbrücke befindet sich ca. 500 Meter westlich des Spandauer Kletterturms. Eine Bushaltestelle (Linie 131, Stand Mai 2026) befindet sich 100 Meter nördlich der beiden Boulder, die ihr unter den folgenden Koordinaten findet:

52.54544, 13.16115



## Kiesteichbrücke

- 1) Pflastersteinrampe 5b: an den Pflastersteinen zwischen Beton und Ziegelsteinen zum Ausstieg
- 2) Ziegelsteinrampe 5c: auf der Ziegelsteinrampe zum Ausstieg

Die Boulder befinden sich im Nordosten der Brücke. Es gibt noch drei weitere Rampen zu erobern, die vermutlich schwerer sind.



SOLIDROCK





alle Informationen zum Spandauer Kletterturm findet ihr in:  
Dickes B von Gerald Krug, GeoQuest Verlag 2023

Boulderwelle:

52.54156, 13.18237

Wer die Wellentraverse mit geschraubten Griffen klettern möchte, muss inzwischen auf einige Griffe und Tritte verzichten, die den Weg ursprünglich geprägt haben. Dadurch hat sich der Schwierigkeitsgrad erhöht. Im Dicken B noch mit 4 bewertet dürfte der Quergang durch die gesamte Wand jetzt eher 5a oder 5b sein. Aber eine 4 gibt es an diesem Wändchen noch immer.



Block:  
Boulderwelle

1) Ostende 4a

Am östlichen Ende der Wand ohne geschraubte Griffe und Mauersteine zum Ausstieg.



Block:

Cosmarwand

52.52540, 13.15432

Egal welche Quelle man bemüht. Man findet keine Routenliste, die mehr als 8 Boulder enthält. Vielleicht liegt es daran, dass viele Boulder sehr leicht sind. Für all jene Menschen, die nicht leistungsorientiert Bouldern haben wir ein neues Topo erstellt, das viele neue Blickwinkel eröffnet. Alle Boulder lassen sich durch Quergänge miteinander kombinieren,

so dass die Möglichkeiten beinahe grenzenlos sind.



Block:  
Cosmarwand

1) Durchschlupfkante 1

2) Lange Rampe 1

zur besseren Orientierung ist im Topo auch am Ausstieg eine 2

3) Direkteinstieg 2

#### 4) Winkelrampe 3b

rechtsansteigend durch den Winkel queren

#### 5) Fernkante 5a, sd 5a

der Sitzstart macht die Geschichte nur länger aber nicht schwerer





4) Winkelrampe 3b

Block:  
Cosmarwand

5) Fernkante 5a, sd 5a

6) Kleine Rampe 2

7) Stumpfe Kante 2



5

6, 7



Boulderer in einer der angesprochenen Kombinationsmöglichkeiten. Einstieg an der 7) Stumpfen Kante, dann links queren und 4) Winkelrampe aussteigen

Block:  
Cosmarwand

7) Stumpfe Kante 2

8) Seid bereit 5a, sd 5c

der geneigten Risspur folgen

9) Dunderklumpen 6a

startet mit beiden Händen am Henkel, dann Sprung zur Oberkante  
und aussteigen

10) Im Fenster 4

startet als Kamin

11) Steile Stiege 4c



Block:  
Cosmarwand

11) Steile Stiege 4c

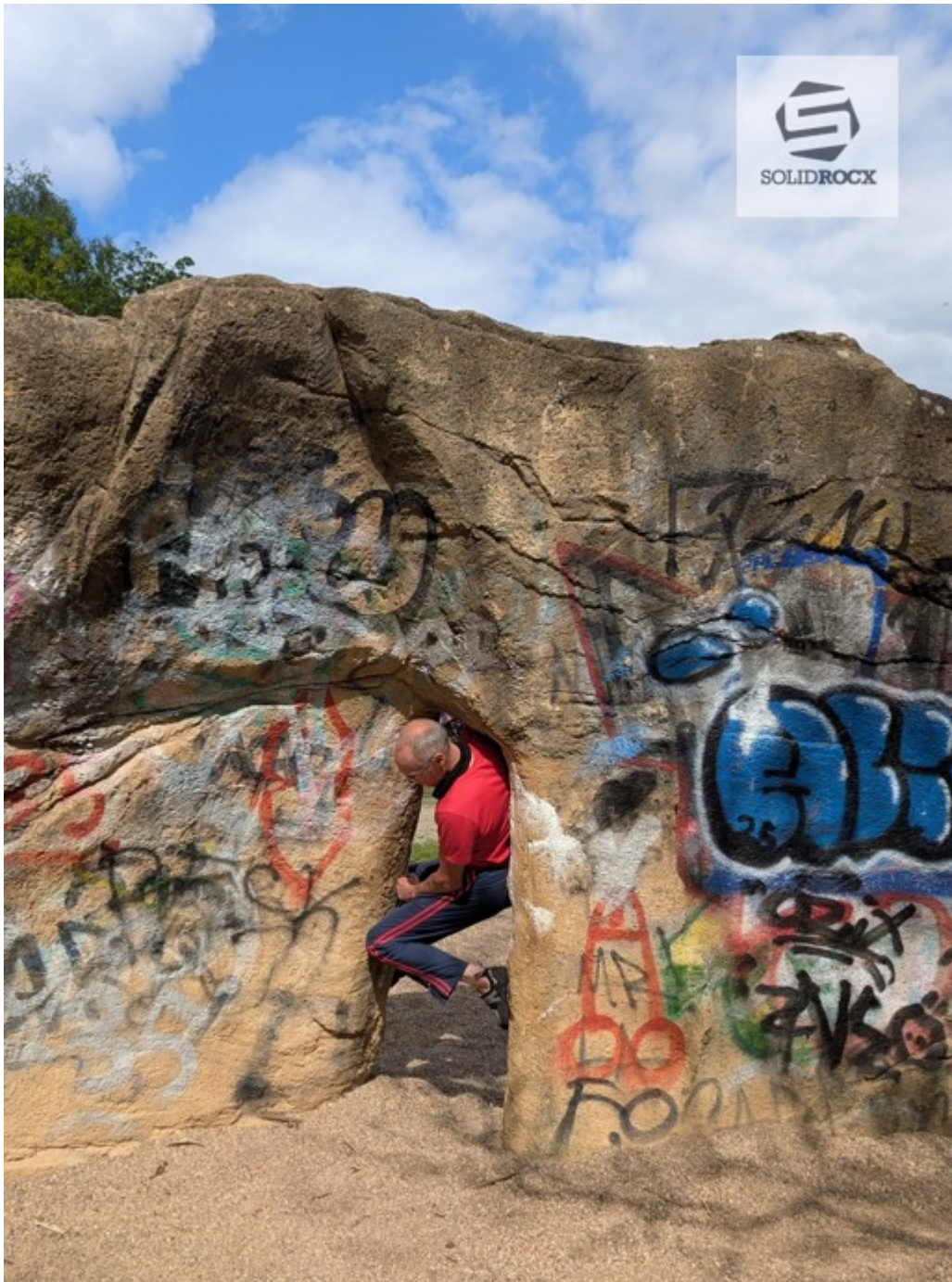
12) Steile Rampe 2

13) Kamin 2

14) Pfeiler 2

Am Pfeiler befinden sich definierte Boulder bis zum Schwierigkeitsgrad 5b





Das Fenster kann auch als Durchschlupf für verschiedene Kombinationen benutzt werden, z.B. an der 1) Durchschlupfkante starten und die 11) Steile Siege aussteigen

Block:  
Cosmarwand

15) Kaminkante 2

## 16) Leichte Rampe 1

vom Einstieg der Kaminkante der rechtsansteigenden Rampe zum Ausstieg folgen

## 17) Direkteinstieg



Block:

Cosmarwand

## 18) Komplettumrundung 5b,

ohne Oberkante 6b

Wir empfehlen entweder an der 15) Kaminkante oder an der 1) Durchschlupfkante zu starten. Ob man rechts- oder linksrum klettert ist egal.





im Kamin an der Cosmarwand

Vielen Dank an Gerald Krug dessen Dickes B uns seit Jahren viel Freude bereitet. Der Kletterführer war eine wichtige Quelle für diesen Artikel. Alle Bilder stammen aus dem Archiv von solidrocx.